

Antrag Nr. 21-O-09-0036

BiB

Betreff:

Breckenheim soll grüner werden!

Antragstext:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden möge prüfen, welche Flächen, beziehungsweise Standorte in öffentlichem Eigentum sich in der Gemarkung Breckenheim zur Anpflanzung von Bäumen und zur Entsiegelung eignen.

Begründung:

Die Folgen des von Menschen verursachten Klimawandels werden für die Allgemeinheit immer offensichtlicher - so auch in Deutschland etwa anhand der Überschwemmungen im Südwesten diesen Sommer.

Versiegelte Oberflächen spielen vor allem eine Rolle bei Sturzfluten. Wenn lokal innerhalb kürzester Zeit sehr viel Regen fällt, dann entstehen bei versiegelten Flächen sofort Überschwemmungen. Bei unversiegelten Flächen kann der Boden zumindest ein bisschen etwas auffangen.

Die vermehrte Anpflanzung von Bäumen kann dabei nur einen Beitrag leisten, diese Folgen abzumildern, ein Allheilmittel stellt sie nach den überwiegenden Erkenntnissen der Wissenschaft eher nicht dar. Gleichwohl ist die Bedeutung von Bäumen als CO₂-Speicher, für den Schutz vor Bodenerosion und für den Artenschutz unbestritten.

Gleichzeitig ist Breckenheim einer der grünsten Stadtteile der Landeshauptstadt Wiesbaden, so dass es auch aus landschaftlichen Gesichtspunkten diesen Status zu erhalten und auszuweiten gilt.

Wiesbaden, 21.09.2021